

SM 180202

## The Sexy Six of Love (SSL)



Karl Schlecht  
Stiftung

Suchen und Fördern des Guten schlechthin

Pfad:Q:\SM\SM-180202 The Sexy Six of Love\SM 180202-Sexy Six of Love 180308stk.docx

Stand 180309bdk

Bearbeitet in SP\9747 I-LOVE\ Siehe vieles dzu in SM auf <http://www.karl-schlecht.de/download/>  
s.a. SM 94066 The Sexy Six“... im unternehmerischen Denken; WD 180303-Multirel-WE; SM 121130-Steve Jobs

### The SEXY SIX der Liebe (SSL)

Was Erich Fromm vorlebte – aber nach meiner Erkenntnis **nirgends schrieb** - ist die „in einem selbst (intrinsisch) sich entzündete Liebe zur eigenen Vision – und daraus wachsende **Liebe zum Tun**. Das ist unser eigentliches, das Fromm-evaluierendes Zielfeld bei KSG. Wir meinen dies vorrangig zielend auf Menschen im Business. Die übrige Welt hat das ebenfalls oder noch mehr nötig, möge es aber von anderen lernen. Wir als KSG sind dafür überfordert.

Gute Führungskräfte helfen den ihnen anvertrauten Menschen, das „Lieben zum TUN“ in sich zu finden, was sie beseelt, selbst anfeuert, sie lieben und den Weg zu Meisterschaft erschliesst. Dies erspürte ich in mir, seit ich 1997 Fromm zuerst im Radio hörte mit „Vita Aktiva“ und seither viel von ihm lernte – bis hin zu „Haben oder Sein“, woraus die KSG geboren wurde und danach zu Küng / Vertrauensbildung führte.

Ich begriff, dass ohne aus hohem Können geborenes Vertrauen die wesentliche Liebe zum Tun nicht in einem wesensbestimmend geboren wird.

“Höchstleistung durch Liebe zum eigenen Tun“ habe ich bei Putzmeister geübt und vielfach erlebt – wie Steve Jobs. Der Erkenntnisprozess führte dann zu meinen neuen „Sexy Six der Liebe“ (als Extrakt oder Update von SM 160101 und SuGu SP 9817).

Dies analog zu den in SM 94066 beschriebenen **Sexy Six of entrepreneurship...** darin unten “Die aktive Vollreferenz”.



Hier nur kurz die 6 Dimensionen der Liebe bei KSG:

#### The SEXY SIX der Liebe.....:

1. Göttliche Partnerliebe (Eros)
2. Nächsten und Selbstliebe (Agape)
3. Liebe zum eigenen Tun (i-Love)
4. Liebe zum selbst Geschaffenen (Joy)
5. Liebe des Nutzers zum Produkt (Trust)
6. Liebe zur Welt ( Enthusiasm, Flow, Philia)



.....Von Fromm gelernt und dim. 6 als richtig erkannt erkannt:

**“Wer einen Menschen wirklich liebt, der liebt die ganze Welt”**

Fromm bedachte eigentlich vorrangig die beiden von mir so bezeichneten ersten beiden Dimensionen der Liebe. **Sie zu kennen und wertzuschätzen sind Voraussetzung** für die anderen Dimensionen. Aber vor iLove – auch vor Vertrauen gewinnen - kommt zuerst, mit Leistung zu überzeugen (Lernen, üben, Lernen lernen...) und **Können bzw. Kompetenz beweisen**, bevor Vertrauen und Liebe daraus wachsen kann. Sonst wären es nur Phantasien oder Träume. Siehe dazu auch Paracelsus (steht vorne in "Die Kunst des Liebens"): "Wer nichts weiß, liebt nichts. Wer nichts tun kann, versteht nichts. Wer nichts versteht, ist nichts wert. ..."

---

## Weltethos und Liebe = *Philosophie*?

Philo- = Liebe – menschliche Qualität wie ethisches Empfinden  
Sophie = Weisheit – ein menschlicher Wesens- und Bildungsbegriff, den auch Weltethos verdient.  
Nicht umsonst schreibt Hans Küng in seinem Buch "Was ich Glaube":

### *"Liebe ist die Erfüllung des Weltethos"*

So verstanden kann man dann Weltethos auch lieben und das mit dieser Anstecknadel bezeugen. Dazu hatte ich früher auch Zweifel. Kann man Weltethos lieben?

Dies dann wohl verstehen im Sinne von Kategorie 6 der Sexy Six (Die ganze Welt lieben, wenn man im Sinne Erich Fromms "Die Kunst des Liebens" letztlich und sinngemäß begriffen hat und beherrscht.

Das kann all jenen helfen, sich das doch anzustecken. Beispielsweise bringt das Dr. Keir heute noch nicht übers Herz, wie ich von ihm hörte (ehrlich gesagt!).

---



**Dr. Norbert Copray** (Leiter der mit KSG partnerschaftlich verbundenen Fairness Stiftung, schreibt ergänzend zur Info):

Sechs Liebesstile unterscheidet die Psychologie bzgl. jemanden (Person) lieben: ....nur als Hintergrundhinweis nach John Alan Lee; dies nicht als Ergänzung zu SSL zu verstehen.

Dieses „Jemanden“ ist eben das menschliche Empfinden welches Erich Fromm immer im Auge hat. Er bezieht LIEBE eben auf das ur-persönliche Bereich - nicht wie wir zusätzlich auf deren Dimension für das „Lieben zum TUN“ wie wir es mit Blick aufs Gewinnen-orientierte Business sehen und bewusst im Sinne seiner „humanistischen Ethik“ aktiv produktiv machen wollen. Den Begriff „Biophil“ sehen wir auch mit Blick auf das „in uns Geborene“, die eigenen Ideen und das daraus geborene eigene Tun – dies lieben können wie seine eigenen Kinder. So steht es ja auch in Küngs Weltethos Idee (siehe Notizblock FD 140624: Maximen elementarer Menschlichkeit ---„Kinder lieben“.).

**Eros**, die leidenschaftliche Liebe, auch die romantische Liebe  
**Storge**, die freundschaftliche Liebe, die auf tiefem Verständnis und zueinander beruht  
**Agape**, die altruistische Liebe, die aufopfernde Liebe  
**Mania**, die obsessive Liebe, die eifersüchtige Liebe, mit extremen Hochs und Tiefs  
**Ludus**, die spielerische Liebe, die unverbindliche Liebe, manchmal auch freie Liebe genannt  
**Pragma**, die pragmatische Liebe, bei der die Partner zusammen bleiben wegen materieller und/oder sozialer Vorteile.

Nach: John Alan Lee war em. Soziologie-Professor der Universität Toronto; zuerst Fabrikarbeiter, dann Gewerkschaftler und Journalist, um erst Anfang Dreißig zu studieren und mit 37 Jahren zu promovieren. John Alan Lee ist ein Quäker, Sozialist, sozialer Aktivist, Friedensaktivist und kandidierte mehrmals für das kanadische Parlament.